

Freitag, 15. September 2017 | um 10:30 Uhr | beim NDR |  
Großer Sitzungssaal | Rothenbaumchaussee 132 | Hamburg

### **Bericht des Intendanten**

Der Verwaltungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass die Vergabeverfahren „Vergabe von IT-Dienstleistungen“ und „Ausstrahlung von Hörfunkprogrammen des NDR über UKW-Sendeanlagen in Mecklenburg-Vorpommern“ durch Zuschlagserteilung erfolgreich beendet werden konnten. Über den Ausgang der Verfahren wurde das Amt für amtliche Veröffentlichung der Europäischen Gemeinschaft fristgerecht am 12.09.2017 informiert.

### **Tarifvertrag über die Mindestvergütung für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Ziffer 2 NDR-Staatsvertrag dem Abschluss des Tarifvertrages über Mindestvergütungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugestimmt.

### **Vergabe eines Stromliefervertrages für die Jahre 2019 – 2021**

Ebenfalls zugestimmt haben die Verwaltungsratsmitglieder gemäß § 30 Ziffer 9 NDR-Staatsvertrag der Vergabe eines Stromliefervertrags, der EU-weiten Bekanntmachung über die Vergabe der Stromlieferung im Rahmen eines Offenen Verfahrens – federführend durchgeführt für ARD/ZDF vom Hessischen Rundfunk – sowie der Erteilung des Zuschlags an den unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften wirtschaftlichsten Bieter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wird das Gremium über die Ergebnisse der Angebotsprüfung sowie über die Zuschlagserteilung informiert.

### **Veräußerung der Eigentumswohnungen Nr. 9 und Nr. 10, Mozartstraße 10, 30173 Hannover**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Ziffer 5 NDR-Staatsvertrag der Veräußerung von zwei Eigentumswohnungen in der Mozartstraße 10 in 30173 Hannover zugestimmt.

### **Jahresabrechnung 2016 des NDR**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 25 Absatz 2 Ziffer 1 NDR-Staatsvertrag die Jahresabrechnung 2016 festgestellt und dem Rundfunkrat zur Genehmigung vorgelegt.

(siehe Pressemitteilung)

## **Entlastung des Intendanten gemäß § 25 Absatz 2, Ziffer 7 des NDR-Staatsvertrages**

Der Verwaltungsrat hat den Intendanten in Bezug auf den Jahresabschluss 2016 entlastet.

## **Bericht über das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs zum 30. Juni 2017 und der Erwartungsrechnung zum 31. Dezember 2017**

Die Verwaltungsratsmitglieder haben den Bericht zur Kenntnis genommen. Die Erwartungsrechnung 2017 schließt mit einem handelsrechtlichen Fehlbetrag von 110,4 Mio. €. Nach Abzug der nicht ausgleichsfähigen Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von 82,5 Mio. € ergibt sich ein Ergebnis im Erfolgsplan gemäß § 31 Abs. 4 der Finanzordnung von – 39,8 Mio. €, das um 13,4 Mio. € unter dem des Wirtschaftsplans liegt. Die Ursachen für die Verschlechterung liegen vor allem in den geringeren Beitragserträgen, einer geringeren Erwartung für die Kapitalerträge und Mehraufwendungen bei den Kabeleinspeiseentgelten, die sich aus dem Urteil des OLG Düsseldorf ergeben. Nach Abzug der Beträge aus der Auflösung der ersten Rate der Beitragsrücklage 2013-2016 und der Zuführung zur Beitragsrücklage 2017-20120 verbleibt ein Fehlbetrag von 17,1 Mio. €. Insbesondere aufgrund der zeitlich gestreckten Auflösung der Beitragsrücklage 2013-2016 bleibt das Ergebnis der Erwartungsrechnung um 141,2 Mio. € unter dem geplanten Ergebnis. Sollte der Tarifvertrag zur Altersversorgung endgültige Zustimmung finden, wird jedoch mit dem Jahresabschluss 2017 eine deutliche Ergebnisverbesserung erwartet.

## **Jahresabrechnungen 2016 und Mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2021 der vom NDR federführend betreuten Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA)**

Der Verwaltungsrat ist der Empfehlung des Finanzausschusses gefolgt und hat der Konferenz der Gremienvorsitzenden die Jahresabrechnungen 2016 und die Mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2021 für die vom NDR federführend betreuten GSEA (ARD-aktuell inkl. tagesschau.de, ARD-TV-Leitungsbüro und KEF-Büro der ARD) zur zustimmenden Kenntnisnahme empfohlen.

## **Auftrag und Strukturoptimierung: Bericht an die Länder**

Die Verwaltungsratsmitglieder haben eine kurze Präsentation zum Bericht der Intendantinnen und Intendanten der ARD zum Auftrag und zur Strukturoptimierung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zur Kenntnis genommen. Die ARD wird ihren Bericht am 29.09.2017 der Rundfunkkommission der Länder übergeben. (siehe Pressemitteilung)

### **Kabeleinspeisevergütung – Sachstand nach dem Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf**

Der Verwaltungsrat hat sich einen Überblick über die prozessuale Situation zwischen den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und den Kabelnetzbetreibern Unity Media und Vodafone Kabel Deutschland verschafft und sich mögliche Handlungsoptionen sowie daraus resultierenden Konsequenzen erläutern lassen. Der Verwaltungsrat wird sich über die weitere Entwicklung insbesondere mit Blick auf die finanziellen Risiken für die ARD und den NDR laufend berichten lassen. Der Verwaltungsrat hat in der Vergangenheit immer die Kündigung der Kabeleinspeiseverträge befürwortet und unterstützt ausdrücklich weitere rechtliche Schritte.

(siehe Pressemitteilung)

### **Personalien**

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgender Personalie zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Torsten Engel als Leiter des Programmbereichs NDR 2.

gez. Dagmar Gräfin Kerksenbrock – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates  
Hamburg, 22.09.2017